

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft sowie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik HS20

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	3
Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.....	4
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente	6
Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie	7
Lecture: The European Union II.....	8
Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung.....	10
KPM Vorlesung: Policy-Analyse II.....	12
KPM Vorlesung: Politikevaluation	13
KPM Vorlesung: Politische Steuerung	14
SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse	15
SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.....	17
PHILO Seminar: Pettit's Metaphysics of the Social Sciences.....	18
PHILO Seminar: Political Responsibility.....	19
PHILO Seminar: Solidarity.....	20
Seminar: Die politische Soziologie von Krisen.....	22
Seminar: Empirische Demokratieforschung - Die Schweiz im europäischen Vergleich.....	24
Seminar: Contested European Integration.....	26
Seminar: Parlament und Regierung in der Schweiz: Wahlen, Aufgaben und Funktionen.....	28
Seminar: Politisches Kapital	30
WTI Seminar: Global political economy	32
Seminar: Mehrebenenanalyse – Individuelles Handeln und Einstellungen in Kontexten	33
Seminar: Environmental Policy I: Climate Policy Networks	35
Blockkurs: Introduction to R for social sciences.....	37
Blockseminar: Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft	39
PHILO Colloquium: Methods in Practical Philosophy, pp.....	41
Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analyse und Regulierung.....	42

Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und politisches System der EU.....	45
Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie	47

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Stamnummer	2896
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 14.09.2020 – 14.12.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert</p> <p>Form der Durchführung: 1. Stunde ZOOM, danach abwechselnd je die Hälfte zuhause und die andere Hälfte via Zoom.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2020, via ILIAS
Learning outcome	<p>Die Veranstaltung hat einen starken theoretischen Fokus und ist als Einführung in den Teilbereich IB konzipiert. Im Kurs erarbeiten Studierende die Fähigkeit mit kritischer Sicht die Reichweiten, Stärken und Schwächen der Grosstheorien zu beurteilen. Darüber hinaus gewinnen Studierende Einblick in die empirische Forschung zu unterschiedlichen Forschungsprogrammen sowohl aus historischer aber auch aktueller Sicht. Schliesslich soll der Kurs mithelfen aktuelle tagespolitische Ereignisse der internationalen Politik einzuordnen, zu verstehen und zu erklären. Studierende sollen auch die Kooperationsherausforderungen aus der Sicht der NE besser einordnen können.</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Bei dieser Veranstaltung geht es implizit um NE in der internationalen Politik, in den Politikfeldern Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel im Speziellen werden die Herausforderungen der internationale Kooperation, um nachhaltige Politiklösungen zu finden, thematisiert.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung, voraussichtlich mit Präsenz
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Internationale Beziehungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2021
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2021

Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Stamnummer	10077
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz I
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 17.09.2020 – 17.12.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Beide Teile können aber unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.

Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem,
- Parteien und Parteiensystem,
- Interessenverbände und Verbändesystem
- Regierung
- Parlament
- Zweikammersystem
- Verfassung
- Föderalismus
- direkte Demokratie
- Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich.

Pflichtlektüre: Adrian Vatter (2018). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos. UTB. 3. Auflage.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Um sicherzustellen, dass höchstens die Hälfte der im Hörsaal zur Verfügung stehenden Plätze belegt werden, werden die Studierenden für den Präsenzunterricht auf Grund der Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen in zwei Gruppen eingeteilt. Dabei kommt folgende Regel zur Anwendung: Kalenderwoche 38: A-M; Kalenderwoche 39: N-Z, usw. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf reduzierte Präsenz oder eine reine Online-Lösung umgestellt. Entsprechende Details kommuniziert der Dozent zu gegebenem Zeitpunkt. Podcast wird für jede Woche angeboten.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020, via ILIAS

Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen; - das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können; - die einzelnen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	ALT: schriftliche Prüfung NEU: Digital, 4-5 offene Fragen, open Book, 90 Minuten
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2021
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2021

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Stamnummer	26436
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
Dozent	PD Dr. Manuel Fischer
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem zu einer politischen Massnahme (Policy) wird. Sie vermittelt wichtige Konzepte und theoretische Grundlagen als auch aktuelle Beispiele zu Akteurskonstellationen, Politikprozessen und Politikinstrumenten, sowie dem Zusammenhang dieser drei Elemente. Erkenntnisse werden generell und für den spezifischen Fall der Schweiz diskutiert.</p> <p>Form der Durchführung: Präsenz vor Ort, Maskenpflicht, oder Podcast Maximalzahl an Studierenden im Saal 60</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2020, 20.00 via ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, welche Faktoren Politikprozesse und Politikinstrumente beeinflussen können. Beispiele zu einem grossen Teil aus der Umweltpolitik und verwandten Politikfeldern.
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	ALT: schriftliche Prüfung Lernergebnisse werden durch eine schriftliche Prüfung mit Multiple-Choice (1/3) und offenen Fragen (2/3) geprüft. NEU: online, open book nähere Angaben folgen
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	- Umwelt, Energie, Klima - Partizipation - Transition, Transformation
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analyse
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2021
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2021

Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie

Stamnummer	455803
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Nachhaltigkeit und Demokratie
Dozent	Prof. Dr. Karin Ingold
Durchführungen	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 08:30 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 220, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Diese Veranstaltung startet mit der Brundlandt Definition der Nachhaltigkeit. Davon abgeleitet stellen wir uns die Frage, was diese Definition heisst für die Gestaltung von Politiken. Wie müssen politische Entscheidungsprozesse (politics) und politische Inhalte (policies) gestaltet werden, damit sie den Prinzipien der Nachhaltigkeit (nach Brundlandt) entsprechen?</p> <p>Wir schauen uns zuerst nachhaltige Prozess-Elemente an, wie Partizipation, der Einbezug von verschiedenen Akteuren und Sektoren (Betroffene und Verursacher) sowie die Rolle von wissenschaftlicher Evidenz. All diese Elemente scheinen kongruent mit dem Konzept der Nachhaltigkeit, folgen aber nicht immer dem Prinzip der demokratischen Legitimität. Diese Aspekte werden wir kritisch beleuchten.</p> <p>In einem zweiten Teil der Veranstaltung werden wir der Frage nachgehen, wie Nachhaltigkeit sich in politischen Inhalten niederschlagen kann. Wir schauen dabei Konzepte wie Policy Integration oder Mainstreaming an, und versuchen typisch nachhaltige Politikfelder zu identifizieren.</p> <p>Form der Durchführung: Inverted Classroom also der Kurs wird online/digital sein, und in reduzierter Präsenz dann die Klasse. Maximalzahl an Studierenden: 75, Abstandspflicht (1 freier Sitz zwischen Studierenden und Maskenpflicht)</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2020, 20.00 Uhr, via ILIAS
Learning outcome	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Nachhaltigkeit im Policy Kontext - Wie ein politischer Entscheidungsprozess nachhaltig gestaltet werden kann - Welche Inhalte in der aktuellen Politik schon den Prinzipien der Nachhaltigkeit entsprechen, und welche weniger - Wie man die Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit demokratischen Prinzipien bringen kann
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	ALT: schriftliche Prüfung NEU: Digitale Prüfung, Form: open books, Zwei Gruppen, 60 Minuten
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analysis
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2021
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2021

Lecture: The European Union II

Root Number	466328
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Political Science
Title	The European Union II
Lecturer	Prof. Dr Fabio Adriano Wasserfallen
Schedule	Monday, 14.09.2020 - 14.12.2020, 08:00 - 10:00, weekly Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Description

The lecture «European Union I» introduced the history and theories of European Integration as well as the political system and institutions of the European Union (EU). Building on this foundational introduction course, we will examine in this lecture the politics of European integration (and disintegration with the examples of Brexit and the democratic backsliding in member states like Hungary). To this end, we will particularly focus on the study of public opinion on various aspects related to the EU for better understanding both the skepticism towards the EU and public support for European policies. Moreover, we will analyze how European affairs are politicized in the domestic arenas of EU member states and further investigate the politics of specific contested areas like immigration and burden sharing in the Eurozone. Finally, we will also examine how Switzerland is embedded in the EU by analyzing the history and current challenges of Swiss-EU relations – both from the perspective of the EU and Switzerland

Implementation:

All sessions will be recorded as podcasts (audio) in the lecture room and will be available one or two days after the session on Ilias. The course can thus be followed in any case without presence, which is particularly critical for students who are at risk of a severe case of the COVID-19 disease. All students at risk of spreading the virus have to stay at home. To make sure that we have a minimum level of interaction, including questions and answers on the readings and lectures, students will show up to class, following the rules of social distancing and all other regulations. Students present in class are supposed to ask question also on behalf of their colleagues who are at home. Depending on the class size, room capacity and the University rules in force, we will divide the class in two or even three groups (based on family names). In this case, only one group of students will be allowed to come to class each week (and will participate also on behalf of their colleagues). If the situation gets worse and the regulations stricter, we will adapt the format to a fully digital class during the semester.

Inscription

from August 15th 2020 (20.00), onwards via ILIAS

Learning outcome

Students of this seminar will

- a) study the politics of the European Union (both on the EU and domestic level),
- b) become experts of public opinion on matters related to the EU and of disintegration dynamics,

Prerequisites	c) explore the relationship between Switzerland and the EU The European Union I (458507)
Modalities for exam	Written examination, probably with physical presence
Related to sustainable development:	Some lessons, like the lecture on immigration policies and democratic backsliding, cover aspects that are related to questions and important dimensions of sustainability..
Inscriptions for assessment	from November 15th - December 31st 2020 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Science: Major and Minor, Both Masters Political Science, Master Public Management and Policy SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: The Political System of the EU (Art. 9.2)
Recognition as optional course	Yes
First final written exam date:	Approximately 3th or 4th week of January 2021
Second final written exam date:	Approximately 1st or 2nd week of June 2021

Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung

Stamnummer	1281
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung widmet sich den Ansätzen, Methoden und Forschungsergebnissen zweier Bereiche der vergleichenden Politikwissenschaft, nämlich der vergleichenden politischen Ökonomie sowie der vergleichenden Policy-Forschung. Entsprechend gliedert sich die Vorlesung in zwei Teile.

Zunächst wird in das Thema der vergleichenden politischen Ökonomie eingeführt. Danach folgt eine Diskussion ausgewählter Kernkonzepte und Forschungsfragen der vergleichenden politischen Ökonomie.

Im zweiten Teil beschäftigt sich die Vorlesung mit der vergleichenden Policy-Forschung und fokussiert dabei auf eine international vergleichende Betrachtungsweise bestimmter Policy-Bereiche wie die Arbeitsmarkt-, Sozial-, Bildungs- oder Migrationspolitik.

Form der Durchführung:

Mit Podcast-Aufzeichnung und möglicher Präsenz einer Teilgruppe (z.B. nach Alphabet). Maskenpflicht

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020, 20.00, via Beitritt in ILIAS

Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden politischen Ökonomie und Policy-Forschung sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden.

Ausserdem sollen die Teilnehmenden auch für die methodischen Herausforderungen und Probleme der beiden Forschungsbereiche sensibilisiert werden.

Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung (NE)

Es gibt einige Lektionen, die einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen. Insbesondere jene zum Thema Umweltpolitik, Energiepolitik sowie Migration.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

keine

ALT: schriftliche Prüfung

NEU: online via ILIAS, open book, genaue Form wird später festgelegt

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH

gemäss Studienpläne: Master Schweizer Politik, Vergleichende Politik (Art. 9.2), Policy Analyse (Art. 9.3)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2021

Leistungskontrolle 2. Termini

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2021

KPM Vorlesung: Policy-Analyse II

Stamnummer	24966
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Policy-Analyse II
Dozent	Prof. Dr. Fritz Sager, Dr. Markus Hinterleitner
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 09:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum A 022, UniS

Beschreibung

Die Policy-Analyse beschäftigt sich mit der Untersuchung von Genese und Vollzug öffentlicher Politiken. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Analysemethoden der Policy-Forschung und illustriert sie mit konkreten Fallstudien.

Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernte direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.

Form: ****Flipped class room, 2 Halbklassen mit Hybrid-Unterricht, interaktiv***

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Ab 01.07.2020 via KSL

Die Studierenden wissen, was Policy-Analyse ist, welche Dimensionen öffentliche Politik hat und welche Policy-Instrumente wann zum Einsatz kommen. Sie sind vertraut mit grundlegenden Techniken und Analyseinstrumenten der Policy-Analyse und können diese selbständig auf konkrete Beispiele und Fragestellungen anwenden.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

keine

Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus zwei schriftlichen Übungen, die während des Semesters im Rahmen des Tutoriums eingereicht werden, sowie einem während der Semesterferien zuhause zu verfassenden Aufsatz.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

ab 15. September – 31. Dezember 2020 via KSL

Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft

Nein

KPM Vorlesung: Politikevaluation

Stamnummer	2192
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politikevaluation
Dozent	Prof. Dr. Fritz Sager, Dr. Susanne Hadorn
Durchführungen	Donnerstag, 17.09.2020 – 17.12.2020, 13:00 – 16:00, wöchentlich Hörraum 101, Hauptgebäude H4

Beschreibung

Politikevaluation bezeichnet die Bewertung öffentlicher Politik auf der Basis systematischer Wirkungsanalysen. Politikevaluationen werden auf allen Staatsebenen immer häufiger als Instrument der Politikformulierung und -steuerung eingesetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der Politikevaluation. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Arten von Politikevaluation und ihre Anwendung auf Gesetzgebungs- und Vollzugsprozesse in der Schweiz, die mit praktischen Beispielen aus verschiedenen Politikfeldern illustriert werden.

Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernte direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.

****Form: Flipped class room, 2 Halbklassen mit Hybrid-Unterricht, interaktiv***

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

01.07.2020 – 17.09.2020

Am Ende dieser Vorlesung sollen Sie

- wissen, was eine Politikevaluation ist, was sie kann und was sie nicht kann
- vertraut sein mit den unterschiedlichen Wirkungsebenen einer öffentlichen Politik
- vertraut sein mit den gängigen Evaluationsansätzen, -designs und Forschungsmethoden
- fähig sein, eine Politikevaluation kritisch zu lesen und zu bewerten
- die Grundlagen kennen, um selber eine Evaluation konzipieren und durchführen zu können

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

keine

Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus zwei schriftlichen Übungen, die während des Semesters im Rahmen des Tutoriums eingereicht werden, sowie einem während der Semesterferien zuhause zu verfassenden Aufsatz.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

01.09.2020 - 20.12.2020

Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft

Ja

KPM Vorlesung: Politische Steuerung

Stamnummer	100538
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politische Steuerung
Dozent	Dr. Bernhard Rolf Pulver
Durchführungen	Donnerstag, 05.11.2020 – 17.12.2020, 16:00 – 18:00, wöchentlich Hörraum A -122, UniS

Beschreibung

Die Vorlesung baut auf den im Grundstudium erworbenen Kenntnissen im Staats- und Verwaltungsrecht, zum «politischen System der Schweiz» und zur Finanzpolitik auf. Sie vertieft diese Kenntnisse durch eine Analyse des Zusammenspiels der einzelnen Akteure und des Verfahrens der politischen Steuerung im politischen Alltag der Schweiz, mit europäischen Vergleichen. Die Analyse erfolgt an Hand von Beispielen, namentlich aus der konkreten politischen Erfahrung des Dozierenden auf schweizerischer und kantonaler Ebene (u.a. 2006 - 2018 als Berner Regierungsrat).

Präsenzveranstaltung; auf Grund der Vorgaben betreffend Corona wird die Vorlesung als Zoom-Veranstaltung angeboten. Die angemeldeten Personen erhalten vorgängig einen Link an ihre Mail-Adresse. Eine Aufzeichnung als Podcast findet nicht statt.

Beginn der Vorlesung am Donnerstag, 5. November 2020.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

01.07.2020 – 05.11.2020

Die Studierenden können als Beobachter oder Betroffene von politischen Steuerungsentscheiden die Zuständigkeiten und Mechanismen politischer Entscheide verstehen, einordnen und diskutieren.

Die Studierenden können als Beteiligte oder Akteure in politischen Steuerungsprozessen die zuständigen Akteure bezeichnen, die für eine Problemstellung adäquate Instrumente aufzeigen und verwenden sowie Lösungssuchprozesse initialisieren und konzeptionieren.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

keine

Die Prüfung muss im 1. Termin abgelegt werden. (2. Termin LK nur Wiederholungsprüfung)

Die Leistungskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

01.09.2020 - 15.12.2020

Studierende des Masters in Public Management and Policy; Studierende des Master of Law

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin Leistungskontrolle 2. Termin

Donnerstag 14.01.2021 08:15-17:00

Donnerstag 04.02.2021 08:15-16:00

SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	26420
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 22.09.2020 – 15.12.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden u.a. Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten, die Berücksichtigung komplexer Stichproben sowie der Umgang mit fehlenden Werten weitere Schwerpunkte der Veranstaltung.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung ist Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Während sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentriert, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus (einige Stichworte dazu sind Potential Outcomes, DAGs, Matching, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID). Insgesamt ist der Zyklus ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Die beiden Teile können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.

Form der Durchführung:

Die Vorlesung (Dienstag 10:15-12:00) findet online per Zoom statt. Die Zugangsdaten werden den Studierenden mitgeteilt.

Die Übungen (Donnerstag 16:15-18:00) werden als Präsenzveranstaltung durchgeführt (SOWI-PC-Pool). Die Studierenden werden gebeten, Masken mitzunehmen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbstständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	18. Januar 2021, 10:15 – 11:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche der Semesterferien im Juni

SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	101938
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit Vorlesung)
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 26.09.2019 – 12.12.2019, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm «Stata» zum Einsatz.</p> <p>Anrechnung: 6 ECTS (Zusammen mit Vorlesung)</p> <p>Form der Durchführung: Die Übungen (Donnerstag 16:15-18:00) werden als Präsenzveranstaltung durchgeführt (SOWI-PC-Pool). Die Studierenden werden gebeten, Masken mitzunehmen.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS bei der Vorlesung (KSL-Nr. 26420)
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL (KSL-Nr. 26420)
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden; Master in Politikwissenschaft: -Wahlbereich; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: -Art 9.1 Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung
An freie Leistung anrechenbar	Nein

PHILO Seminar: Pettit's Metaphysics of the Social Sciences

Root Number	466301
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philisophy
Title	Seminar: Pettit's Metaphysics of the Social Sciences
Lecturer	Prof. Dr. Markus Stepanians
Schedule	Wednesday, 15.09.2020 - 15.12.2020, 14:00 - 16:00, weekly Seminarraum F -102, Hörraumgebäude Unitobler

Description

Please note: It will be possible to study this course online.

If you want to attend this course, please register on KSL by Monday, September 14th 2020.

In his book 'The Common Mind – an Essay in Psychology, Society, and Politics' (1994), Pettit develops a sophisticated metaphysics of mind and society and draws out the implications of this metaphysics for the perennial debate on the methodology of the social sciences and the controversy about explanation and understanding ('Verstehen'). Of particular interest for us are Pettit's views on the question of the value neutrality of the sciences in general and the social sciences in particular. As this last topic shows, the seminar may be of interest for those who would like to deepen the issues only sketched and touched upon in my lecture 'Grund-probleme der Praktischen Philosophie'. Nonetheless, both courses (the lecture and the seminar) are completely independent of each other.

Inscription

01.09.2020 – 12.09.2020

Learning outcome

The master seminar develops and improves the abilities

- to interpret difficult philosophical texts and to contextualize them properly;
- to compare several philosophical texts and to relate the positions taken in the texts to each other;
- to understand, analyze and critically assess arguments in favour of philosophical positions;
- to have original philosophical ideas and to explain them during the sessions of the seminar.

On top of this, the seminar provides deeper knowledge of a specific topic, of a philosophical discussion or of the work of a specific philosopher.

Modalities for exam

Essay

Inscriptions for assessment

01.09.2020 – 30.09.2020

Recognition as optional course

Yes

PHILO Seminar: Political Responsibility

Root Number	458705
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philisophy
Title	Seminar: Political Responsibility
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Thursday, 17.09.2020 - 17.12.2020, 10:00 - 12:00, weekly Seminarraum F -112, Hörraumgebäude Unitobler

Description	<p>Are citizens morally responsible for their governments' policies? If yes, to what extent and on what normative basis? Is there a duty to politically participate? What does it require to vote responsibly? Are we obliged to resist wrongful policies? On the basis of questions and debates like these, this seminar explores the content, extent and limits of political responsibility that individuals might have as members of a political community.</p> <p>* ** MODE IN WHICH THE COURSE IS TAUGHT ***</p> <p>This course will take place online and synchronously. Only the first session will take place at the university; about the details you will be informed in time.</p>
Inscription	01.09.2020 – 12.09.2020
Learning outcome	<p>The master seminar develops and improves the abilities</p> <ul style="list-style-type: none"> - to interpret difficult philosophical texts and to contextualize them properly; - to compare several philosophical texts and to relate the positions taken in the texts to each other; - to understand, analyze and critically assess arguments in favour of philosophical positions; - to have original philosophical ideas and to explain them during the sessions of the seminar. <p>On top of this, the seminar provides deeper knowledge of a specific topic, of a philosophical discussion or of the work of a specific philosopher.</p>
Modalities for exam	Regular and active participation, smaller assignments within the semester (e.g. individual projects, group work), seminar paper within the semester break.
Inscriptions for assessment	01.09.2020 – 22.12.2020
Recognition as optional course	Yes

PHILO Seminar: Solidarity

Root Number	466307
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philisophy
Title	Seminar: Solidarity
Lecturer	Dr. Kelly Anne Tuke
Schedule	Wednesday, 15.09.2020 - 15.12.2020, 16:00 - 18:00, weekly Seminarraum F -106, Hörraumgebäude Unitobler

Description

Social justice campaigns often demand bystanders to show solidarity with their cause. But what is solidarity? What does it mean to show solidarity? How demanding are duties of solidarity? How can we show solidarity to a group when members within the group disagree about what bystanders ought to do? This course addresses the conceptual challenges of solidarity. Together we will read Avery Kolers' A Moral Theory of Solidarity (2016) as well as some additional supportive texts. Students will learn to engage with philosophical arguments through close reading of texts, active listening, contributing to class discussions, writing arguments and formally presenting ideas.

In terms of evaluation, students will be required to submit their class notes four times over the course of the semester. Furthermore, students will also be asked to complete one act of solidarity, and submit a written discussion of how their action meets or departs from the account of solidarity given by Kolers. Students will learn and practice presentation skills in the final day of class where they will present and explain their act of solidarity. Seminar papers will engage with lingering questions from class discussions.

Mode of Teaching: Mixed Online/Physical Presence

The course will be divided into two groups (A-ZOOM) and (B-Physical Presence).

Each group will meet every other week (Tues, 16-18) with the instructor as a large group. On alternating weeks, they will meet with a small group assigned by the instructor.

Each group will have 5 seminars as a large group, where we will discuss together 5 different articles. In your small groups, you will read Tommie Shelby's We Who Are Dark. In the end, each student will spend 10-15 minutes presenting their paper topics for their respective larger groups.

Students are asked to send an email to Kelly.tuke@philo.unibe.ch upon registration, with their preference of Group A or Group B. If students have any concerns relevant to their preferences – i.e. they belong to an at-risk group (details not necessary); they have some proximity to persons in at-risk groups (housemates, family members they have frequent contact with, etc); or they have learning challenges (anxiety, ADHD/ADS/etc.) which influences their preferred learning style, they are encouraged to include this in their message. Students who are physically unable to attend courses will be given preference for online courses.

Inscription	01.09.2020 – 12.09.2020
Learning outcome	<p>Understanding of a contemporary account of solidarity in political philosophy.</p> <p>How to read philosophical text with attention to detail.</p> <p>How to participate actively in a seminar.</p> <p>How to make arguments; be charitable to opposing views.</p> <p>MA Level Presentation Skills.</p> <p>MA Level Writing Skills.</p> <p>Practical application of political philosophy in every day life.</p>
Modalities for exam	For examination modalities see syllabus on ILIAS.
Inscriptions for assessment	01.09.2020 – 30.09.2020
Recognition as optional course	Yes

Seminar: Die politische Soziologie von Krisen

Stamnummer	466316
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Die politische Soziologie von Krisen
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 16.15– 18:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Masterseminar behandelt die Konsequenzen von verschiedenen Problemsituationen, Missständen und Bedrohungslagen auf politische und soziale Einstellungen und Verhaltensweisen. Thematisiert werden unter anderem Naturkatastrophen, Bürgerkriege, Terrorismus, wirtschaftliche Krisen und Pandemien. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörtern jeweils einzeln eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden. Aus diesem Grund sind Kenntnisse statistischer Techniken der Datenanalyse unerlässlich.

Das Seminar startet am 16. September.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann.

Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf reduzierte Präsenz oder eine reine Online-Lösung umgestellt. Entsprechende Details kommuniziert der Dozent zu gegebenem Zeitpunkt.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Teilnehmer/innen dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Erforschung von Krisen und ihren Wirkungen auf sozial wie politisch relevante Einstellungen und Verhaltensweisen. Dazu üben Sie das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie ein.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

Krisen bringen Unsicherheit, Bedrohungen und Dringlichkeiten mit sich, die sich nachhaltig auf unser politisches und soziales Leben, Denken und Handeln auswirken.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Arbeitsaufgaben, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Seminar: Empirische Demokratieforschung - Die Schweiz im europäischen Vergleich

Stamnummer	466223
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Empirische Demokratieforschung - Die Schweiz im europäischen Vergleich
Dozent	Claude Alain Longchamp
Durchführungen	Freitag, 25.09.2020 – 18.12.2020, 08:30 – 12:00, jede 2. Woche Seminarraum B 102, Institutsgebäude vonRoll Hörraum 124, Mittelstrasse 43

Beschreibung

Voraussichtlich im Frühling 2021 findet in Bern das Global Forum on Modern Direct Democracy statt. Dieser Event bietet eine ideale Gelegenheit, um Forschungsergebnisse zur globalen Demokratiefrage zu kommunizieren. Das Forschungsseminar im HS20 will diese Möglichkeit aufgreifen.

In der empirischen Demokratieforschung findet gegenwärtig ein bemerkenswerter Perspektivenwandel statt: Dominierte bisher vor allem die institutionelle Sichtweise (mit Regierungssystemen und Demokratie-Mustern) geht man dazu über, davon unabhängig die Leistungsfähigkeit von Demokratien anhand der Realisierung von Prinzipien zu beschreiben. Das hat Vorteile, denn das schweizerische politische System mit ausgebauten Volksrechten wird aus dieser Perspektive als Sonderfall nicht mehr ausgeklammert oder ausgehend von der repräsentativen Demokratie als negative Abweichung beschrieben.

Ein prominenter Ansatz dazu stammt aus dem weltumspannenden Demokratieforschungsprojekt «Varieties of Democracy» (V-Dem). Dabei wird gefragt, inwiefern Kriterien wie saubere Wahlen, politische Partizipation, Bürgerfreiheiten, gesellschaftlichen Gleichheit und vor allem Deliberation in einem Land erfüllt sind. Die Schweiz schneidet dabei gut, wenn auch nicht ganz top ab.

In diesem Forschungsseminar auf der Masterstufe soll es darum gehen, kleine studentische Forschungsarbeiten in Form einer Gruppenarbeit zu realisieren. Dabei soll es um empirisch nachweisliche Stärken und Schwächen der schweizerischen Demokratieform im internationalen Vergleich gespiegelt werden. Die studentischen Gruppen sollen dazu ein Projekt vorschlagen, es konzeptionell und theoretisch ausarbeiten, mit dem aktuellen V-Dem-Datensatz empirisch prüfen, und die Ergebnisse in gut verständlicher Form präsentieren resp. schriftlich verfasst abgeben.

Die Seminarsitzungen finden hierzu 14-täglich statt. Im Februar 2021 findet ein finaler Workshop statt, an dem die Projekte vorgestellt und bewertet werden. Dazu werden auch externe Evaluatoren eingeladen.

Die besten Arbeiten sollen vor oder am Forum in Bern der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das Forschungsseminar verlangt deshalb nicht nur eine Literaturlarbeit; vielmehr soll es zum Forschen mit einer anwendungsfähigen Fragestellung anleiten.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome	<p>Form der Durchführung: Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf eine reine Online-Lösung umgestellt</p> <p>ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbständige Erarbeitung eines Forschungsprojektes im Bereich der - Demokratieforschung und entsprechendes wissenschaftliches Arbeiten - Vertiefung von Literatur zur direkten Demokratie & (vergleichenden) Demokratieforschung - Kritische Beurteilung von Konzepten und Theorien - Erlernen von Präsentationstechniken & Präsentation der Forschungsergebnisse - Gestaltung eines Plakats zum Projekt
Bezug zu nachhaltigen Entwicklung (NE)	<p>Sitzung zu (sozialer) Gerechtigkeit</p> <p>Übergeordnete Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Friedenssicherung - gesellschaftliche Verantwortung - Deliberation
Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten	<p>Abgeschlossenes BA-Studium</p> <p>Seminararbeit in Gruppenarbeit</p> <p>Präsentation der Projektarbeiten</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL</p> <p>ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizer Politik (Art. 9.2)</p>
An freie Leistung anrechenbar	<p>Nein</p>

Seminar: Contested European Integration

Root number	466333
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Contested European Integration
Lecturer	Prof. Dr. Adriano Wasserfallen
Schedule	Friday, 18.09.2020 – 18.12.2020, 11:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Description

European integration and the European Union are contested in several respects. The Eurozone and immigration crises, Brexit, and the discussions on the support for countries hit hardest by the Corona pandemic revealed very deep divisions among national governments and within the populations of the EU member states. Increased polarization and national tendencies further challenge European politics and integration. In this seminar, we will read and study cutting edge research on these and related topics. Apart from discussing the substantive findings of the literature covered in the seminar, we will also examine the research design and methodology of the discussed articles. Accordingly, students should be familiar with political science research and methods, and they should be interested in further engaging with methodological issues and questions. Students are expected to read the literature in advance and to actively participate in the seminar.

Implementation:

As the seminar is restricted to 20 participants and we should have a room with enough capacity, we will meet in person, following the rules of social distancing and all other regulations in force. If the situation gets worse and the regulations stricter, we will adapt the format of the seminar to a fully digital class using Zoom. Depending on the constantly changing circumstances and regulations, also intermediate solutions, with only a sub-group of the class present and the rest participating digitally is a possible scenario to which we may switch during the term.

Inscription

from August 15th 2020 onwards ILIAS

Learning outcome

Students of this seminar will

- a) better understand the state-of-the-art literature on European politics
- b) develop an own perspective on the insights and limits of the discussed academic findings, which will foster their ability to critical assess studies and discussions of complex political problems
- c) improve their written and oral presentation skills with an emphasis on focusing on the most pertinent and relevant issues

Related to sustainable development (SD)

Some lessons will cover literature and research questions that are related to questions and important dimensions of sustainability

Modalities for exam

Oral presentation and written examination

Inscription for Assessment

From November 15th – Dezember 31st 2020 onwards KSL

Curriculum accountability

CURRICULUM accountability: Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) SUBJECT area following study plan: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Europäischen

Recognition as optional course

Union, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik -Europäische Politik (Art.9.2)

No

Seminar: Parlament und Regierung in der Schweiz: Wahlen, Aufgaben und Funktionen

Stamnummer	415288
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Parlament und Regierung in der Schweiz: Wahlen, Aufgaben und Funktionen
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 - 16.12.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die beiden klassischen Gewalten „Parlament“ und Regierung“ in der Schweiz. Dabei werden vertieft die Wahlen von National- und Ständerat sowie des Bundesrates, der Wandel der einzelnen Aufgaben und Funktionen sowie auch möglicher Reformbedarf der beiden Institutionen behandelt und analysiert. Im Weiteren werden die Bundesversammlung und der Bundesrat aus einer international vergleichenden Perspektive betrachtet.

Mit der Anwendung wichtiger Grundlagentexte an konkreten Fragestellungen sollen einerseits die Kenntnisse über die Schweizer Politik sowie die Regierungs- und Parlamentsforschung vertieft; andererseits theoretisches Argumentieren und methodisch-empirisches Arbeiten geübt werden.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf reduzierte Präsenz oder eine reine Online-Lösung umgestellt. Entsprechende Details kommuniziert der Dozent zu gegebenem Zeitpunkt.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Das Seminar setzt sich folgende drei Lernziele:

- Die Wahlen, Aufgaben und Funktionen der Regierung und des Parlaments in der Schweiz kennenlernen;
- Die Bundesversammlung und den Bundesrat aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können;
- die einzelnen Entwicklungsphasen und den Wandel von Regierung und Parlament seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium,
Vorlesung „Das politische System der Schweiz I“ vorgängig besucht.

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: - Master Politikwissenschaft - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Master Public Management

and Policy - Master Political, legal, and Economic Philosophy
THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - das
politische System der Schweiz, Master in Schweizer Politik und
Vergleichende Politik - Schweizer Politik (Art. 9.2)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Seminar: Politisches Kapital

Stamnummer	466312
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches Kapital
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 14.09.2020 - 14.12.2020, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Masterseminar behandelt ausgewählte Konzepte der politikwissenschaftlichen Einstellungsforschung, die in der Diskussion um die Stabilität politischer Systeme als mögliche Ressourcen erhalten können (politisches Wissen, politisches Interesse, politische Unterstützung, Patriotismus, etc.). Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörtern jeweils einzeln eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden. Aus diesem Grund sind Kenntnisse statistischer Techniken der Datenanalyse unerlässlich. Das Seminar startet am 14. September.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf reduzierte Präsenz oder eine reine Online-Lösung umgestellt. Entsprechende Details kommuniziert der Dozent zu gegebenem Zeitpunkt.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie ein.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium,
Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Arbeitsaufgaben, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan:
Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das

**An freie Leistung
anrechenbar**

politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in
Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik
Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete

Nein

WTI Seminar: Global political economy

Root number	104458
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Global political economy
Lecturer	Prof. Dr. Manfred Elsig
Schedule	Monday, 28.09.2020 – 14.12.2020, 10:00 – 12:00 World Trade Institute (WTI), Seminarraum A 017, UniS

Description

The seminar introduces into theories of global political economy with a particular focus on the politics of trade. It covers various research programs, such as domestic factors of economic policy-making, international institutions in GPE and the development-trade, security-trade and environment-trade linkages.

Prior participation in the course Introduction into International Relations is strongly recommended. The seminar requires substantial reading in order to prepare for class discussions. Interaction and active participation is a very important element of the seminar. Instruction language is English.

Students will be asked to write a seminar paper.

The seminar takes place regularly on Monday morning, 10-12 am, starting on 28 September. There will be an introductory meeting on Monday, 28 September at 9.30am ahead of the first class.

Inscription and further information:

from September 1st to September 25 2020 via e-mail to

Prof. Dr. Manfred Elsig, manfred.elsig@wti.org

Inscription

from August 15th 2020, 08:00 pm (20:00 Uhr) onwards ILIAS

Learning outcome

The Seminar is designed as introduction into the field of Global Political Economy of Trade. Students will learn the basic theories in GPE and will be exposed in class to different research programs. Special emphasis will be on domestic factors, international cooperation, international institutions, trade- and linkages. By writing a seminar paper and discussing a research paper, students will be further able to specialize on a specific area of GPE of trade in more details and gain important insights and expertise.

Related to sustainable development

This seminar looks at trade policy also from a sustainable development perspective. In particular the relationship between trade and environment, trade and security and trade and development are important features of this seminar

Modalities for exam

Active participation during the seminar, discussion of a paper, seminar paper

Inscription for Assessment

From November 15th – Dezember 31st 2020 onwards KSL

Curriculum accountability

Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics, Master in Political, Legal, and Economic Philosophy SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science 2006 d: Internationale Beziehungen, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht WISO (Art. 9.4)

Recognition as optional course

No

Seminar: Mehrebenenanalyse – Individuelles Handeln und Einstellungen in Kontexten

Stamnummer	104593
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Mehrebenenanalyse – Individuelles Handeln und Einstellungen in Kontexten
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 22.09.2020 – 15.12.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Regressionsmodelle basieren meist auf der Annahme, dass die Untersuchungseinheiten voneinander unabhängig sind. In vielen Bereichen der (vergleichenden) Politikwissenschaft wird heutzutage hingegen betont, dass individuelles Verhalten und Einstellungen nicht nur durch individuelle Faktoren zu erklären sind, sondern auch vom Umfeld beeinflusst werden. Individuen handeln und denken demnach gerade nicht unabhängig voneinander, sondern werden von politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten des Kontexts geprägt, in dem sie leben. Dieser Grundgedanke ist die Basis der Mehrebenenanalyse, welche im Zentrum des Seminars steht.

In einem ersten Teil werden die Grundlagen und Konzepte der Mehrebenenanalyse erarbeitet. Bereits dieser erste Teil wird durch konkrete Anwendungsbeispiele und Übungen ergänzt. In einem zweiten Teil des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmenden ein eigenes Forschungskonzept unter Anwendung eines Mehrebenenmodells, welches die Grundlage für die Seminararbeit bildet

Form der Durchführung:

Mischung aus einem digitalen Teil (digitaler Input und Übungen) sowie Präsenzsitzungen (falls es die Situation erlaubt). Das genaue Vorgehen wird an der ersten Sitzung auch unter Berücksichtigung der Präferenzen und Bedürfnisse der Studierenden festgelegt (evtl. Maskenpflicht)

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Konzeptuelles Lernziel ist die Kenntnis der wesentlichen Ansätze und Debatten der Mehrebenenanalysen. Dabei sollen die Teilnehmenden insbesondere für die spezifischen Herausforderungen und Grenzen der Methode vertraut gemacht werden.

Das Seminar verfolgt ausserdem ein anwendungsorientiertes Lernziel. Dabei sollen die Teilnehmenden zur Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage unter Anwendung der Mehrebenenanalyse befähigt werden. Damit soll das Seminar generell zur Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium,
Grundkenntnisse statistischer Analysen

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Master Politikwissenschaft (POL),
Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in
Political Legal, and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH
gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft (POL), Vergleichende
Politik , Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP),
Methoden-Seminar (Art. 9.1), Vergleichende Politik (Art. 9.2)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Seminar: Environmental Policy I: Climate Policy Networks

Root number	466272
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Environmental Policy I: Climate Policy Networks
Lecturer	Dr. Marlene Kammer
Schedule	Thursday, 24.09.2020 – 17.12.2020, 12:00 – 14:00, weekly Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Description

Mitigating climate change (CC) is a complex policy problem. Sources of harmful greenhouse gas (GHG) emissions can be found in almost all societal and economic sectors. Likewise, the group of polluters is diverse, ranging from the industry enterprise to the individual. Effective climate policies must be designed to cope with this diversity in target groups. Hence, when formulating and implementing climate policy, the responsible decision-makers necessarily coordinate with a wide range of stakeholders like administrative entities from different sectors, political parties, interest groups, civil society organization, or science institutions. In addition, tackling CC is a multi-level game, since representatives of national governments negotiate at international conferences to coordinate international climate protection action. Decisions made at the international level must then be translated into national and subnational policies.

In this class, we aim to disentangle this complexity, by identifying the stakeholders, analysing their beliefs and interests, and studying factors that influence their coordination behaviour at the different arenas of policymaking. Studying these factors across a range of selected case studies, we also try to shed light on the question of why some countries enact more ambitious climate change policies than others. Macro level economic and political structures, such as the economic weight of fossil fuel industries, play an important role in shaping national policies. But, the process by which such macro-structural factors translate into political power and national climate change policies can be analysed through focussing on policy networks, i.e. various kinds of relationships (coordination, collaboration, resource exchange, shared opinions, etc.) between policy actors. In this course, we study and compare such climate policy across a number of selected case countries.

The objective of this course is therefore threefold: Firstly, we attempt to comprehend the socio-economic and political determinants of mitigating CC in different countries. Secondly, we use policy networks as an analytical tool to operationalise key concepts of relevant public policy theories. Third, we use network analysis as method to analyse various types of relational data (e.g. coordination, collaboration, shared opinions, etc.). For this purpose, students will be able to analyse real, scientific data.

The course is organised in a flipped classroom format, i.e. class time is devoted to the discussion of readings and screencasts, concepts, student presentations, and exercises.

Form of implementation:

This class takes place in a mixed format of self-determined learning at home and interactive session in class. The sessions take place in the class room or via Zoom depending on the current Corona regulations and the number of participants. Podcasts, reading materials, and exercises are provided on a weekly bases and to be prepared before the sessions. During the interactive sessions, students will present policy network research, learn to analyse policy networks using R, and discuss typical research questions and challenges.

Inscription

from August 15th 2020, 08:00 pm (20:00 Uhr) onwards ILIAS

Learning outcome

- Comprehension of socio-economic and political determinants of mitigating climate change in different countries
- Application of different public policy theories to the climate change problem
- Application of policy networks as analytical tool to operationalize key concepts of relevant public policy theories
- Comprehension of key concepts from social network analysis
- Application of network analysis as method to analyse various types of relational data using real, scientific data
- Deepen existing knowledge of R

Related to sustainable development

Climate change mitigation is closely linked to sustainability concerns, since reducing the negative impacts of global warming secures the long-term well-being and wealth of humankind. In line with the core principles of sustainable development and three pillars (economy, ecology, and society), this seminar tackles socio-economic and political determinants of (un)successful policy to mitigate climate change at various levels and sectors of policymaking.

Modalities for exam

Short presentation, contribution to common Wiki page, take home exam

Inscription for Assessment

From November 15th – Dezember 31st 2020 onwards KSL

Curriculum accountability

CURRICULU ACCOUNTABILITY: Master in Political Science Master in Comparative and Swiss Politics Master in Public Management and Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP), MA Climate Science THEMATIC ORIENTATION FOLLOWING LECTURE PLAN: Master in Political Science - Policy Analysis Master in Comparative and Swiss Politics - Policy Analyse (Art. 9.3)

Recognition as optional course

No

Blockkurs: Introduction to R for social sciences

Root number	456029
ECTS	3
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Social science
Title	Introduction to R for social sciences
Lecturer	Dr. Marlene Kammer, Dr. Aleksandra Urman
Schedule	Monday, 14.09.2020 – Friday, 18.09.2020, 09:00 – 16:00 Hörraum F -105 Hörraumgebäude Unitobler Kursraum B -102 UniS

Description

The digitalization of society has led to an increase in data availability for social science research. Along with this development computational social science has gained in importance. At the same time, data analysts have become increasingly important outside academic research in the field of Big Data analysis. Social science researchers and data analysts apply web crawling, web scraping, or text mining to collect data and rely on computational methods to analyse this data (e.g. regression analysis, social network analysis, machine learning etc.).

The programming language R is a powerful tool to collect and analyse quantitative data. This block seminar introduces into R and R Studio and focuses on R basics, data import and export, data manipulation, and basic data analysis and visualization. At the same time, the course will provide a first overview on wide spectrum of applications of quantitative data analysis within and beyond social science research.

Students will work on their own laptops and will be informed about the needed software via E-Mail.

Students that are enrolled in the following courses will be preferred: «Computational Social Science: Methods and Applications», «Communication Network Analysis» and «Environmental Policy I: Climate Policy Networks».

Form of implementation:

The course takes place in the first week of the semester as block course via Zoom. Intro sessions will be provided as podcasts. In practical hands-on sessions students will solve exercises alone or in small self-organized groups.

The block course will be thought following the general structure:

Mornings 9:15 to 11:45

Self-organized learning

- readings / script
- pod casts
- exercises

Afternoons 14:15 to 13:45

Interactive sessions via Zoom

- Solutions to exercises will be presented

	- Q & A
	Students will be shuffled into 2-3 groups by the lecturers for interactive sessions.
Inscription	from August 15th 2020, onwards ILIAS
Learning outcome	In this course students will learn: <ul style="list-style-type: none"> - R basics - to import and export data - to clean and validate data - to manipulate and transform data - to do basic statistical analysis with R - basic data visualisation
Modalities for exam	students will hand-in a take home exam
Inscription for Assessment	From November 15th – Dezember 31st 2020 onwards KSL
Curriculum accountability	Anrechenbarkeit an Studienpläne: - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Recognition as optional course	No

Blockseminar: Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft

Stamnummer	424646
ECTS-Punkte	Gruppe 0: 2 Gruppe 1: 4
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft
Dozent	Dr. Marlene Gerber
Durchführungen	Montag, 14.09.2020, 09:00 – 16:00 Dienstag, 15.09.2020, 09:00 – 16:00 Mittwoch, 16.09.2020, 09:00 – 16:00 Donnerstag, 17.09.2020, 09:00 – 16:00 Freitag, 18.09.2020, 09:00 – 16:00

Beschreibung

Dies ist ein Auffrischkurs zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft. Der Kurs behandelt die Grundtypen von Forschungsdesigns und gibt einen Einblick in verschiedene, in der Politikwissenschaft verwendete Methoden. Als zentraler Teil werden auch Grundlagen der Datenanalyse mit Stata (und allenfalls mit R) vermittelt und praktisch eingeübt. In diesem Sinne behandelt die Veranstaltung diverse Grundlagenkenntnisse, welche für das Verfassen künftiger Arbeiten im Rahmen von MA-Seminaren sowie für das Verfassen der Masterarbeit zentral sind. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine eigene Forschungsfrage entwickeln und ein entsprechendes Forschungsdesign zur Bearbeitung dieser Frage entwerfen (Gruppe 0 und Gruppe 1, siehe unten) und dieses in einer schriftlichen Arbeit umsetzen (nur Gruppe 1).

Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an Masterstudierende der Politikwissenschaft, die infolge eines auswärtigen BA-Studiums die BA-Veranstaltung(en) „Empirisches Forschungsdesign und Arbeitstechniken“ nicht besucht haben und die bei sich in diesem Bereich Nachholbedarf orten. Information für Personen mit BA in Sozialwissenschaften der Universität Bern: Dieser Kurs vermittelt zum Teil ähnliche Kompetenzen wie oben genannte BA-Veranstaltung(en), steht als Auffrischkurs jedoch allen MA-Studierenden offen.

Dieser Kurs vermittelt lediglich Grundlagenkenntnisse verschiedenster Forschungsdesigns. Für fortgeschrittene Methoden der Datenauswertung, vgl. weiterführende Masterkurse.

Form der Durchführung: Präsenz vor Ort mit Maskenpflicht

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sollen Studierende mit den verschiedenen Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft vertraut sein und die erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines eigenen Forschungskonzepts anwenden können.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium

Prüfungsmodalitäten

Gruppe 0 (2 ECTS): Aktive Teilnahme, Kurzreferat, Forschungskonzept.
Gruppe 1 (4 ECTS): Aktive Teilnahme, Kurzreferat, kleine Forschungsarbeit.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

14. September 2020 – 15. Oktober 2020 via KSL

Master in Politikwissenschaft (POL) - Master in Schweizer Politik und
Vergleichende Politik (CSP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan:
Allgemein: kein Bereich - CSP: Art. 9.4 (Frei wählbare Teilgebiete)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

PHILO Colloquium: Methods in Practical Philosophy, pp

Root number	104351
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophy
Title	Methods in Practical Philosophy, pp
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Thursday, 17.09.2020 – 17.12.2020, 12:00 – 14:00, weekly Seminarraum -114, Hörraumgebäude Unitobler

Description

This colloquium aims to provide basics to philosophical analysis and writing. These include a basic understanding of what philosophical questions and discussions are about, techniques of structured reading, analysis of arguments, as well as skills of structured writing with a view to various text forms such as summaries, theses presentations, and essays.

***** MODE IN WHICH THE COURSE IS TAUGHT *****

This course will take place online and synchronously.

Only the first session will take place at the university; about the details you will be informed in time.

Inscription

01.09.2020 – 18.12.2020

Learning outcome

Presentation skills; argumentative skills; skills in developing research questions; skills in structuring and writing philosophical essays and other text forms.

Modalities for exam

Regular and active participation; successful fulfilment of various exercises.

Inscription for Assessment

01.09.2020 – 18.12.2020

Target audience

Master students

Recognition as optional course

Yes

Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analyse und Regulierung

Stamnummer	410548
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analyse und Regulierung
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold, Prof. Dr. Fritz Sager
Durchführungen	Dienstag, 22.09.2020 – 15.12.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 15. September 2020 per E-Mail bei Maria Gallmann für die Veranstaltung an (maria.gallmann@ipw.unibe.ch)

Geben Sie bei der Anmeldung folgende Informationen an:

- Name
- Matrikelnummer
- Studiengang
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- wenn bekannt: Themenbereich der Arbeit, mögliche Theorie oder Literatur, mögliche Methoden, mögliche Datenerhebung
- Betreuer*in
- Bevorzugter Zeitpunkt der Diskussion (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Generelle wichtige Hinweise:

Beachten Sie bitte, dass die Betreuung bereits vor Semesterbeginn mit der Betreuungsperson (Ingold, Kammerer, Fischer, andere) vereinbart werden muss. Schreiben Sie sich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren Informationen und den Kursunterlagen zu erhalten.

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Blöcken:

Die ersten Sitzungen dienen einer obligatorischen Auffrischung des Wissens zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken und dem Inhalt und Aufbau des Forschungsdesigns. Es werden die wichtigsten Kriterien vorgestellt, die es beim Verfassen des Konzeptes zu beachten gilt. Zudem werden die Termine für die Diskussion der Master-Konzepte festgelegt. Hierbei werden für jedes Konzept aus der Gruppe der Teilnehmenden Diskutant*innen bestimmt, die das Konzept kritisch analysieren werden.

Im zweiten Teil der Veranstaltung folgen nach Themen gegliedert die Diskussionen der Doktorats- und Masterarbeits-Konzepte. Zu Beginn eines jeden Themenblockes gibt es ein passendes Input-Referat des/der Lehrstuhlinhaber*innen oder von eingeladenen Gastreferent*innen.

Die Diskussion der Konzepte gestaltet sich wie folgt:

- Das Konzept muss spätestens 3 Wochen vor der Diskussion dem/der Betreuer*in zur Begutachtung vorliegen, damit genügend Zeit zur Überarbeitung besteht.
- Das schriftliche Konzept wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Dienstag) dem/der Diskutant*in sowie allen Teilnehmenden zugeschickt.
- Jedes Konzept wird durch eine*n Diskutant*in vorgestellt, die die Grundelemente des Forschungsdesigns präsentiert und die Qualität des Forschungsdesigns kritisch bewertet (Unklarheiten; evtl. fehlende Elemente; Verständnisfragen; etc.). Die/der Verfasser*in des Konzepts hat daraufhin 5 Minuten Zeit, die Fragen zu beantworten bevor wir in eine Gruppendiskussion einsteigen, in die sich alle einbringen können.

Über das Semester hinweg werden ausserdem externe Gastredner*innen eingeladen – abgeschlossene Master, PhD Studierende und PostDocs – die von ihren Erfolgen und Schwierigkeiten beim Erstellen des Research Designs berichten und damit Erfahrungen teilen und einen konkreten Einblick in wissenschaftliches Arbeiten geben.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5 m nicht eingehalten werden kann.

Learning outcome

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.

Dieses Vorgehen ermöglicht, dass

- a) der/die Studierende die eigene Arbeit distanziert durch «andere Augen» dargestellt bekommt und so deren Stärken, Lücken, Ungereimtheiten, usw. leichter erkennt;
 - b) die diskutierende Person darin geschult wird, Research Designs kritisch zu lesen und zu analysieren;
 - c) die gesamte Gruppe über den Zeitraum des Colloquiums hinweg immer geübter darin wird, die Kernelemente eines Research Designs zu identifizieren und den Aufbau und das Durchführen wissenschaftlichen Arbeitens zu verinnerlichen
- Darstellung & Diskussion des Research Designs:
max. 15 Minuten
 - Antwort des/der Studierenden:
max. 5 Minuten

Prüfungsmodalitäten

Voraussetzungen für den ECTS-Leistungsnachweis sind: vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Pflichtlektüre, regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2x entschuldigtes Fehlen)

Notengebung:

Für Masterstudierende: die Note entspricht der Note der Masterarbeit. Für Studierende der Master in Climate Sciences, Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.

Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben) werden 6 ECTS vergeben

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und
Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy,
Master in Climate Science, Doktorierende

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und politisches System der EU

Stamnummer	411015
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und politisches System der EU
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann, Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen
Durchführungen	Montag, 21.09.2020 – 14.12.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 1. September 2020 per E-Mail bei Mirco Good für die Veranstaltung an (mirco.good@ipw.unibe.ch).

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer
- Bevorzugter Zeitpunkt der Präsentation (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden und Doktoranden aus dem Bereich Vergleichende Politik und Europäische Politik präsentiert und diskutiert.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 3 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer/der Betreuerin zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Voraussetzungen für einen ECTS-Leistungsnachweis sind: Referat, schriftliches Konzept (oder Forschungsarbeit), Koreferat, Lesen der Input-Lektüre und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2-Mal entschuldigtes Fehlen ist erlaubt).
- Für Masterstudierende: die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.

- Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben), werden 6 ECTS vergeben.
Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten.

Form der Durchführung:

Das Kolloquium wird als Präsenzveranstaltung unter Einhaltung der geltenden Distanzregeln durchgeführt. Falls sich die epidemiologische Situation und die entsprechenden Regulierungen ändern, wird sich das Format des Kurses anpassen.

Learning outcome

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.

**Bezug zu nachhaltiger
Entwicklung (NE)
Prüfungsmodalitäten**

Wir gehen davon aus, dass etwa drei Vorträge ein Thema mit nachhaltigkeitsrelevanten Fragenstellungen behandelt werden.

Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, und Teilnahme an den Sitzungen

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Master Politikwissenschaft (POL) Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) Master in Public Management und Policy, Doktorierende

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie

Stamnummer	455690
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann, Dr. Martina Flick Witzig, Prof. Dr. Markus Freitag, Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Montag, 21.09.2020, 12:00 – 14:00 Freitag, 16.10.2020, 09:30 – 16:00 Freitag, 04.12.2020, 09:00 – 17:00 Seminarraum B 008, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 31. August 2020 per E-Mail bei martina.flick@ipw.unibe.ch an.

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden auf dem Feld der politischen Soziologie präsentiert und diskutiert. Die ersten Sitzungen dienen der Einführung sowie der obligatorischen Auffrischung von Wissen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Forschungsdesigns. In weiteren Sitzung präsentieren die Masterstudierenden den Stand ihrer Arbeiten.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 2 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Für Masterstudierende: Die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.
- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten

	<p>Form der Durchführung:</p> <p>Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf eine reine Online-Lösung umgestellt.</p>
Learning outcome	<p>Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere und Teilnahme an den Sitzungen</p>
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy,</p>
An freie Leistung anrechenbar	<p>Nein</p>